

zu sprechen haben, welche dieser Zweig der Polizei sehen läßt und ihren Nutzen klar machen. Das oben Gesagte beweist, wie sie die Frucht der Erfahrung ist, wie sie zu vielen Versuchen im Dunkeln nötigte und nicht etwa gleich auf der Stelle ergriffen war. Die hier nur im Umriß gegebenen, historischen Andeutungen zeigen, welchen Wert man zu jeder Zeit auf das Aufzeichnen der Dirnen legte und daß man sie immer als ein Hauptmittel betrachtete, um die unvermeidliche Unordnung in Schranken zu halten. Sind solche Vorteile schon die Frucht einer einfachen Einzeichnung, bei welcher man sich nur mit dem begnügt, was die Frauensperson selbst angibt, so begreift man leicht allen Gewinn, den das Vorzeigen des Geburtsscheines in vielen Fällen haben muß. Diese Maßregel läßt nicht mehr an die Möglichkeit denken, den Nachforschungen der Eltern oder der Gerechtigkeit zu entgehen; sie gibt ein leichtes Mittel an die Hand, Minderjährige oder andere zu entdecken, deren Gegenwart für das Familienglück von Bedeutung ist, und im Falle des Todes gewährt sie die Möglichkeit, diesen auszumitteln. Es vergeht keine Woche, wo nicht im Sittenbüro mehrere solche Fälle vorkommen.

II. Die Art, wie man bei der Einzeichnung der Dirnen zu Werke geht; bewundernswerte Vorsicht bei allen in dieser wichtigen Angelegenheit von der Polizei genommenen Maßregeln.

Die Mädchen, welche man einschreibt, lassen sich in drei Klassen bringen:

Einige kommen selbst und bitten um Einzeichnung;
andere werden hierzu von der Inhaberin eines Hauses geführt;
wieder andere werden von den Aufsehern festgenommen und von Amts wegen eingetragen.

In allen drei Fällen beginnt man stets mit einem zu Protokoll genommenen Verhöre des Mädchens. Man schreibt erst auf einen Bogen ihren Namen, ihr Alter, den Geburtsort, das Gewerbe und den jetzigen Aufenthalt und sendet diesen Bogen sogleich durch einen Aufseher auf das Büro der gerichtlichen Nachweisungen.

Im Verhör fragt man sie:

Ob sie verheiratet, Witwe oder ehelos sei?

Ob ihre Eltern noch leben und was sie treiben?